

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 76 (1950)
Heft: 36

Artikel: Neuer Wein in alte Schläuche
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-489760>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Chueri und Rägel

«Chueri, bisch z Määrt gsi?»

«Jo, i ha welle e Geiß chaufe, aber i ha keini gfunde, wo mer paßt. Ich ha eini welle mit rot-wiissem Pelz und blauen Auge. Ich han aber keini gfunde.»

«Chueri, du muesch mer nie me Babe sägel Was isch das für en Lööli, wo bin ere Geiß uf d Haarfarb und uf d Auge zerscht lueget und dänn erscht uf s Uufer, ufs Alter und uf d Poschtur! Alles andere sind doch Näbedsache.»

«Nu nid so schützig, Rägel. Ich folge halt der neue politische Moode. Wenn me hütigstags en Bundesrat wääle mueß, so lueget me doch au nid zerscht uf der Charakter und uf de Chopf — nei, me lueget doch au zeerscht uf der Kanton, uf d Partei, uf sini Verbindige und Titel, und dänn erscht ufs ander. Me mues sich halt hüt der modärne Ziif aapasse, wänn me fortschrittlich puure wofft, das schtaat alli Samschtig im Blettli.» AbisZ

Neuer Wein in alte Schläuche

Eingefüllt von Alfredo

I. In einem kühlen Grunde
Verlebt' ich manchen Tag
Bis dafß ich voller Rheuma
Im Krankenhause lag.
Wird man mich nicht kurieren
So weiß ich was ich tu:
Ich kriech auf allen Vieren
Der alten Heimat zu!

II. In meinem Büro sitz ich hier
Und fange aus Verzweiflung Fliegen.
Ach könnt ich nur, würd' ich zu dir
Ins heitre Zimmer fliegen.
Der Aktenstaub erdrückt mich fast
Ich hasse diese Räume
Ich drück mich vor der Arbeit Last
Und träume, träume, träume!

Die Gemse

(Aus einem Schulaufsatz)

Die Gemse ist ein Grattier. Sie springt von Klippe zu Klippe. Vor ihr gähnt der Abgrund und hinter ihr der Jäger. Wenn Gefahr droht, stößt der Gamsbock einen Pfiff aus und der Jäger hat das Nachsehen. Bravo!
Margritli



Croissant

Der Zahnarzt und der Zahn der Zeit

„Wo man hinschaut nichts als — Karies!“

Weis-flog Bitter!

zu jeder Zeit ein Genuss



Canova
Besuchen Sie den attraktiven
TEA-SHOP
mit Wunschkonzert. Einzig in Zürich
DINER-DANSANT
Six o'clock Aperitif Time
Firstklass-Restaurant
Zürich Schiffändeplatz 26
Nähe Bellevue großer Platz Tel. (051) 321954